

Refresher kantonale Einsatzleitende (KELAG)

Polizei, Feuerwehr und Sanität müssen bei Grossereignissen reibungslos zusammenarbeiten können.

Rund 50 Teilnehmende der Blaulichtorganisationen (Vertreter Kantonspolizei Aargau, Pikettteam AGV, Kommandanten und Stv. Stützpunktfeuerwehren A, kantonale Einsatzleiter Sanität, als Beobachter Vertreter vom Kantonalen Führungsstab) trainierten am Freitag, 27. April 2018 gemeinsam die Startphase einer Ereignisbewältigung. Für die Vorbereitung der Weiterbildung waren verantwortlich:



- Daniel Kretz Departement Volkswirtschaft und Inneres/KAPO/DC Notrufzentrale
- Andreas Fahrni AGV/Stv. Abteilungsleiter Feuerwehrwesen
- Toni Oetterli Leiter Rettung Aargau West
- René Müller Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz/Sektion Katastrophenvorsorge
- André Baur Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz/Sektion Katastrophenvorsorge

Ziel der Aus-/Weiterbildung war, dass jeder Teilnehmer:

- die 6 Absprachepunkte anwenden kann;
- selbständig eine Problemerkennung durchführen und davon Anträge an den Gesamteinsatzleiter ableiten kann;
- den eigenen Fachbereich am 1. Rapport vertreten und Anträge formulieren kann;
- die eigenen Einsatzunterlagen überprüft;
- Verständnis für die Probleme der anderen Blaulicht-Partner hat.

Folgende vier Szenarien wurden an verschiedenen Posten im Raum Oftringen-Zofingen durchgeführt:

Massenpanik Kinderfest Zofingen



Schwerpunktthemen:

- Viele Leute auf engem Raum
- Panikausbruch
- Verdacht auf Anschlag
- Umgang mit Unbeteiligten/Unverletzten

Daniel Kretz, Klassenlehrer



Unwetter/Sturm Heitere Zofingen



Schwerpunkthemen:

- Grossveranstaltung
- Viele verletzte Personen
- Grosse Schadenlage
- Unwetter/dynamische Lage

Toni Oetterli, Klassenlehrer



Flugzeugabsturz Industriegebiet



Schwerpunktthemen:

- Kleinflugzeugabsturz
- Ballistisches Rettungssystem bei Kleinflugzeugen
- Hochspannungs-/Freileitungen

Andreas Fahrni, Klassenlehrer



Zugunfall nach Murgang



Schwerpunktthemen:

- Schadenlage in unzugänglichem Gebiet
- Gefahren auf Bahnanlagen
- Rettungsachsen
- Grosse Personenanzahl

André Baur, Klassenlehrer (re.)



Die Übenenden mussten unter grossem Zeitdruck die Standorte für die Patientensammelstelle, die Sanitätshilfsstelle, die Gesamteinsatzleitung, die Betreuung der Unverletzten, die Kräftesammelstelle sowie den Verlauf der Rettungsachse festlegen. Gemäss Zeitplan wechselten die vier Klassen jeweils zum nächsten Posten.

Bei der Schlussbesprechung in der Stiftung Alterszentrum Lindenhof in Oftringen präsentierten die Klassenlehrer ihre Erkenntnisse aus den Postenlektionen. Anschliessend füllten die Teilnehmer einen Auswertungsbogen zu den einzelnen Posten aus. Die Auswertung dieser Bögen wurde vom AMB durchgeführt. Die Erkenntnisse aus den Auswertungsbögen und die Pendenzen aus der Postenarbeit werden zur Optimierung der Kursorganisation verwendet.

Beim Apéro mit Imbiss wurde der erfolgreiche Weiterbildungstag beendet.

Die Abschlusssitzung der Arbeitsgruppe vom 15.08.2018 ergab folgendes Fazit:

- **Die Erwartungen der Teilnehmenden wurden zu 100 % erfüllt.**
- **Die drei Blaulicht-Organisationen kennen sich und die gegenseitigen Bedürfnisse.**
- **Die realistischen Szenarien ergeben einen Mehrwert für den Ernstfall-Einsatz.**

Andreas Fahrni, Leiter Instruktorienkorps Feuerwehrwesen, AGV